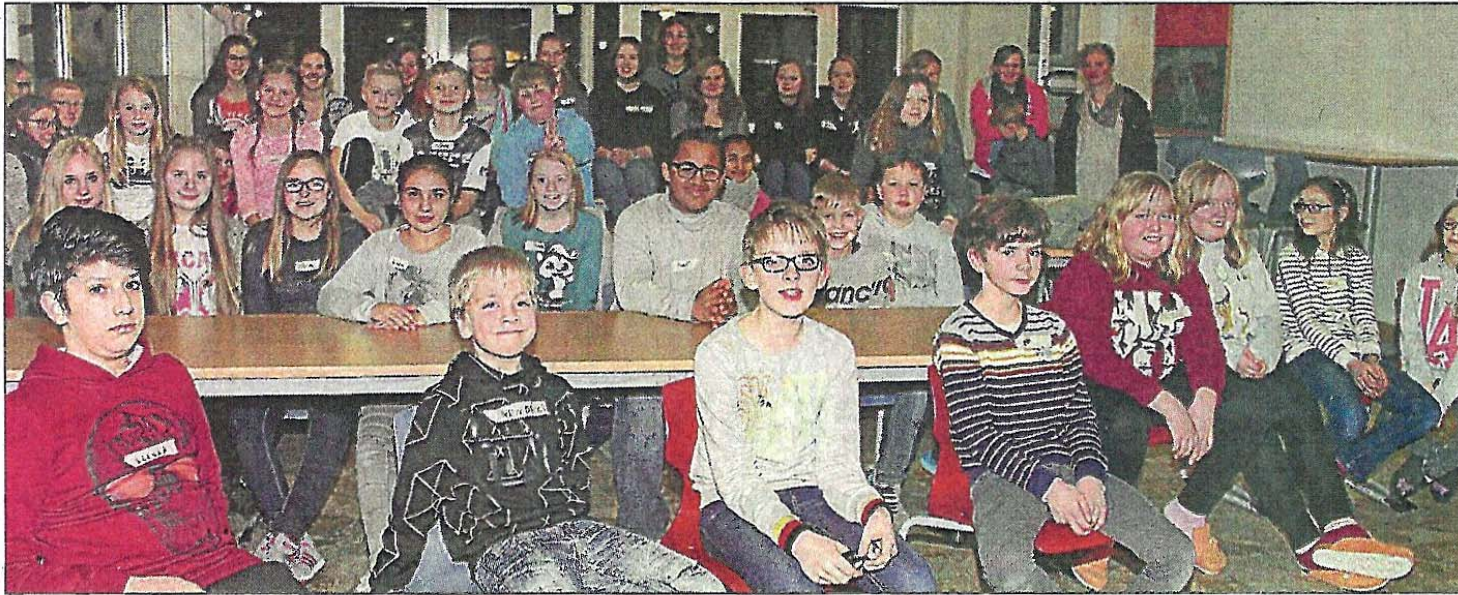


Förderverein lädt Fünft- und Sechstklässler zur Lesenacht ein

Schüler der Von-Sanden-Oberschule Lemförde lesen, hören Geschichten und übernachten im Schulgebäude

LEMFÖRDE ■ „Ich habe meinen Rucksack, Buch, Kuscheltier, Kopfkissen, Schlafsack, Waschzeug und Puschen mitgenommen“, erzählte Lara, was sie alles im Gepäck hatte, als sie am Freitag gegen Abend in die Von-Sanden-Oberschule (VSO) kam. Dort hin gingen ganz freiwillig außerhalb der Schulzeit die Fünft- und Sechstklässler, um an der beliebten Lesenacht teilzunehmen. Zu der hatte wieder der Förderverein der VSO mit Vorsitzender Cordula Lindemann an der Spitze eingeladen.

„Weil es interessant, spannend und lustig sein kann“, nannte Tim seine Motivation, warum er zur Lesenacht gekommen war. „Weil es Spaß macht“, meinte Sven. Auf die Frage, ob die Kinder alle gerne lesen, kam überwiegend ein vielstimmiges „Ja“. Dazu ergänzte Cordula Lindemann: „Das Schöne ist, dass sie heute auch vorgelesen bekommen.“ Denn nachdem sie die Schülerinnen und Schüler in der Mensa begrüßt hatte, startete für alle ein Leseprogramm. „Gruselgeschich-



Freiwillig abends in die Schule? Gerne doch! Der Förderverein der Von-Sanden-Oberschule Lemförde hatte jetzt die Fünft- und Sechstklässler zu einer Lesenacht eingeladen. ■ Foto: Bechtel

ten, Abenteuer auf der Schatzinsel und Mitmach-Geschichten“, erläuterte die Fördervereins-Vorsitzende. „Das wird lustig“, sagte Tim voller Vorfreude.

Die Veranstaltung hatte erstmals der neue Vorstand des VSO-Fördervereins organisiert. „Es sind insgesamt 24 Kinder, weil einige krank ge-

worden sind, was sehr schade ist“, bedauerte Cordula Lindemann. Hinzu würden etliche Paten kommen. „Das sind die Neuntklässler, die dienstagnachmittags in der ‚Trainee‘-Arbeitsgemeinschaft bei Diakon Ingo Jaeger und Paten der Fünftklässler sind. Einige Zehntklässler, die praktisch die Paten der jetzigen Sechst-

klässler sind, weil eben falls hier. Die übernehmen jetzt das gesamte Leseprogramm“, veranschaulichte die Fördervereins-Vorsitzende, die sich besonders freute, „dass alle 14 Paten auch mit übernachten werden.“ Daher mussten nur drei Erwachsene – Cordula Lindemann, Anja Wiegmann, Thomas Peglow –

nachts präsent sein. „Was natürlich sehr entspannt ist“, betonte die Lehrerin, die an der Lemförder Grundschule tätig ist.

Kurze Zeit später betraten dann einige Eltern das Schulgebäude, die mit großer Begeisterung Obst und Gemüse für einen Nachtimbiss für die „Leseratten“ schnippelten.

Nach dem Imbiss starteten dann alle zu einer Lese-Rätsel-Nachtwanderung, die die Paten ausgearbeitet hatten. Alternativ dazu gab’s ein Gruppenspiel in der Mensa. Die Wanderung durch Lemförde beinhaltete einzelne Lesestationen mit Rätseln nebst einem Wettbewerb. Und am Schluss fanden alle gar noch einen Schatz.

Irgendwann zu späterer Stunde kehrte dann, nachdem sich alle Schüler in ihre Schlafsäcke gekuschelt und vielleicht sogar noch etwas gelesen oder vorgelesen bekommen hatten, in der Schule Ruhe ein. Nur hier und da blinkte manchmal noch eine Taschenlampe, wenn jemand zur Toilette musste. Am Samstagmorgen sorgten dann drei Mütter für ein gesundes Frühstück mit Cerealien wie Cornflakes, Crispy oder Müsli. „Für die Erwachsenen brachte eine Mutter eine Kanne Kaffee mit, die wir gut gebrauchen konnten“, erklärte Cordula Lindemann lachend nach einer rundum gelungenen Lesenacht. ■ cb